

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Elfte Sitzung

[urn:nbn:de:bsz:31-309350](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-309350)

Elfte Sitzung.

Verhandelt Karlsruhe, den 15. August 1871,
Nachmittags 4 Uhr.

Unter dem Vorstehe des Herrn Geheimerath Dr. Bluntzli.

Anwesend sind:

als Vertreter der Kirchenregierung: Staatsrath Nüßlin und die Oberkirchenträthe Behaghel und Ströbe;
die Mitglieder der Generalsynode, mit Ausnahme der Abgeordneten: Gwald, Dekan Schmidt, Zandt, Doll, Schellenberg von Heidelberg, Seisen, Kened, Seminardirector Leuz, Klingel, Flad und Dekan Frank.

Prälat Holzmann spricht das Eingangsgebet.

Neue Einläufe sind nicht eingetroffen.

Der Präsident eröffnet die Verhandlungen über die Vorlage des evangelischen Oberkirchenraths, das Kirchenvermögen betreffend.

Nach einleitenden Bemerkungen des Vorstandes der ökonomischen Commission, Abgeordneten Guyet, über die Geschäftsbehandlung, berichtet zunächst Notar Sachs über die Verwaltung des Kirchenvermögens im Allgemeinen. Er stellt Namens der Commission den Antrag:

Die Synode wolle

1. der pünktlichen, wohlgeordneten und erfolgreichen Verwaltung des Kirchenvermögens die verdiente Anerkennung aussprechen,
2. den Wunsch ausdrücken, daß der Oberkirchenrath fortfahren möge, die Ueberschüsse des Kirchenvermögens nach Erfüllung der eigentlichen Stiftungs-

zwecke zur Befriedigung weiterer kirchlicher Bedürfnisse, mit Rücksicht auf Besserstellung der Geistlichen zu verwenden.

Die Erledigung dieser Anträge wird auf die desfallige Bemerkung des Abgeordneten Guyet in so lange ausgesetzt, als bis über die einzelnen Fonds Bericht erstattet sein wird.

Es berichten hierauf:

1. Der Abgeordnete Odenwald
über die Cassé für das kirchliche Baupersonal.
Der Antrag, die Rechnung für unbeanstandet zu erklären, wird nach kurzer Bemerkung des Dekan Sachs angenommen.
2. Derselbe Abgeordnete
über den allgemeinen Hilfsfond für die evangelisch-protestantische Landeskirche.
Antrag wie zu 1 ohne Bemerkung angenommen.
3. Der Abgeordnete Fecht
über den Pfarrhilfsfond.
Antrag wie zu 1 nach kurzer Bemerkung des Abgeordneten Eberlin angenommen.
4. Der Abgeordnete Guyet
über den altbadischen Kirchenfond.
Antrag wie zu 1 angenommen.
5. Der Abgeordnete Paravicini
über das Chorstift Wertheim.
Antrag wie zu 1 angenommen.
6. Der Abgeordnete Sevin, über
a. die Kirchenschaffnei Rheinbischofsheim,
b. die Stiftschaffnei Lahr.
Antrag wie zu 1 angenommen.
7. Der Abgeordnete Odenwald
über den kirchlichen Baucollektenfond.
Antrag wie zu 1 nach kurzer Bemerkung des Abgeordneten Hamm angenommen.
8. Der Abgeordnete Becker
a. über die Reformationscollektenkasse,
b. Weihnachtscollektenkasse.
Antrag wie zu 1 angenommen.

9. Der Abgeordnete *Sevin*
über den altpfadischen Pfarrwittwenfiscus
und den neupfadischen Pfarrwittwenfiscus.

Anträge:

1. die Rechnung beider Fonds für unbeanstandet zu erklären,
2. die Vereinigung der beiden Fonds unter Heranziehung einer einmaligen Beitragsleistung aus dem Unterländer Kirchenfond gutzuheißen und den Oberkirchenrath zu ersuchen, diese Vereinigung in Vollzug zu setzen.

Daran reiht sich der Wunsch der Commission, die Wittwenbeneficien auf 300 fl. zu erhöhen, sobald die Vermögensverhältnisse des Fonds dies gestatten.

Nach Erklärungen der Abgeordneten *Notar Sachs*, *Höchstetter* und *Eberlin* wird Antrag 1 angenommen und die Entschliezung über Antrag 2 vorbehalten, bis die Verhandlung über den Unterländer Kirchenfond erledigt sein wird.

10. Der Abgeordnete *Höchstetter* berichtet über
- a. den allgemeinen Unterstützungsfonds für Pfarrwittwen und Waisen,
 - b. den *Blausinger* Pfarrwittwen-Unterstützungsfond,
 - c. den *Lübeck'schen* Pfarrwittwen-Unterstützungsfond.
- Antrag wie zu 1 angenommen.

11. Der Abgeordnete *Weißer* berichtet endlich über die gemeinschaftliche Capitalienverwaltung der evangelischkirchlichen Stiftungsverwaltung.

Antrag wie zu 1 angenommen.